

Zwischenbilanz beim Praxistest mit sieben Euro-6-Lkw. Aus den bislang ermittelten Daten lassen sich die Betriebskosten fürs erste Jahr hochrechnen.

Text | Markus Braun

as große Ganze – bei einem Fahrzeugvergleich richten sich die Blicke meist auf den Verbrauch. Denn der Dieseldurst hat über die Lebenszeit eines Lkw den größten Anteil an den Gesamtbetriebskosten. Schließlich fließen bei einer Laufleistung von 140.000 Kilometern im Jahr 42.000 Liter Kraftstoff in die Brennräume, falls das Fahrzeug genau 30 Liter je 100 Kilometer verbraucht. Bei einem durchschnittlichen Dieselpreis von 1,199 Euro im vergangenen Jahr summieren sich die Kraftstoffkosten auf rund 50.000 Euro. Kein Wunder also, dass Spediteure auf den Verbrauch achten, ihre Mitarbeiter in Sachen ökonomisches Fahren schulen und nach Optimierungsmöglichkeiten bei den Zugmaschinen und Motorwagen suchen.

Sollte eine Spedition bei der Fahrzeugbeschaffung sich deshalb ausschließlich nach

den Verbrauchswerten richten? Nein. Denn das Fahrzeug mit dem niedrigsten Verbrauch ist nicht zwingend das kostengünstigste am Markt. Bereits die Unterschiede beim Anschaffungspreis können einen Verbrauchsvorteil auf lange Zeit hin ausgleichen.

Spediteur Joachim Fehrenkötter etwa hat in für den derzeit im Praxistest verbrauchsgünstig laufenden Mercedes Actros 104.039 Euro bezahlt. Der Iveco war bei der Anschaffung 16.239 Euro günstiger, liegt im Verbrauch beim Diesel 1,93 Liter und beim Adblue-Konsum 1,54 Liter je 100 Kilometer höher als der Actros. Bei einem angenommenen Adblue-Preis von 0,25 Euro pro Liter gleicht der Actros den höheren Anschaffungspreis über den Verbrauch erst nach mehr als 600.000 Kilometer aus.

So sehr es verlockt, Lkw allein anhand Sovon Kaufpreisen und Verbräuchen zu verglei-

Unterstützt von: DEKRA GOODFYEAR (III)

TCO-Ranking

Machvollziehbare Kostenentwicklungen – beim trans aktuell-Fehrenkötter-Test dreht sich alles um die Gesamtbetriebskosten der sieben Fahrzeuge. Am Ende der Testlaufzeit entscheiden die Ausgaben der Spedition für jedes Fahrzeug über den Testsieg. Ganz nach dem Motto "Der Weg ist das Ziel" stellt die Redaktion künftig im sogenannten TCO-Ranking die Zwischenstände zur Verfügung. Die erste Tabelle ergibt sich aus den vorauskalkulierten Betriebskosten für das erste Einsatzjahr unter Berücksichtigung der aktuellen Verbräuche und bisher aufgelaufenen Kosten.

Rang	Fahrzeug	Kalkulierte Kosten pro Jahr	Gefahrene Kilometer Stand: 19.09.2014	Diesel-/Adblue- Verbrauch im Durch- schnitt pro 100 km
1.	Mercedes-Benz Actros 2545	90.513,58 €	84.892 km	30,22 1/0,93 1
2.	Volvo FH460	90.549,67 €	89.061 km	30,11 /2,18
3.	Iveco Stralis 460	92.485,23€	76.577 km	32,15 l/2,47 l
4.	DAF XF460	93.477,35€	80.455 km	31,46 /1,46
5.	Renault T440	94.782,40 €	89.874 km	32,19 1/2,27 1
6.	MAN TGX 24.440	94.975,32 €	85.700 km	32,90 l/0,95 l
7.	Scania R450	98.015,07 €	80.514 km	32,94 l/1,20 l

Quelle: Dekra-Kostenkalkulation, Tankabrechnungen, Openmatics



Nur eine Wahrheit: Verbräuche lassen sich exakt über Tankbelege ermitteln.



Kalkulation der Betriebskosten: die sieben Testfahrzeuge im Überblick							
	FERRENKÖTTER	TEHRONCOTTES.	FURENKOTTER		TOWNS TO THE TOWN	FERRENKÖTTER	TRANSPORTE AND A STATE OF THE S
		MAN TGX 24.440	Iveco Stralis 460	Volvo FH460	Scania R450	Renault T440	DAF XF460
		TE-ST 778	TE-ST 779	TE-ST 780	TE-ST 781	TE-ST 782	TE-ST 783
		324 kW/440 PS	338 kW/460 PS	345 kW/469 PS	331 kW/450 PS	323 kW/440 PS	340 kW/460 PS
Hubraum		12,4 l 25.500 kg	11,11	12,8 l	12,7	12,8 26.000 kg	12,9 l
Zulässige Gesamtmasse Kaufpreis Fahrzeug	-		24.900 kg	26.000 kg	26.000 kg		25.700 kg
inkl. Aufbau ¹	135.924,13 €	129.885,00 €	119.685,00 €	128.885,00 €	141.285,00 €	126.385,00 €	128.385,00 €
		32,90 l/100 km 0,95 l/100 km	32,15 l/100 km 2,47 l/100 km	30,11 l/100 km 2,18 l/100 km	32,94 l/100 km 1,20 l/100 km	32,19 l/100 km 2,27 l/100 km	31,46 l/100 km 1,46 l/100 km
Kalkulationsrahmen	0,93 1/ 100 KIII	0,95 1/ 100 KIII	2,47 1/ 100 KIII	2, 18 1/ 100 KIII	1,20 I/ 100 KIII	2,27 1/ 100 KIII	1,46 1/ 100 KIII
Fahrleistung gesamt p. a.	140.000 km	140.000 km	140.000 km	140.000 km	140.000 km	140.000 km	140.000 km
Kumulierte Reparatur- und Wartungskosten	-	=	=	-	914,53 €	44,54 €	-
Ausfalltage insgesamt/ bisher	-	1 Tag	1 Tag	1 Tag	1 Tag	2 Tage	2 Tage
Kalkulatorische Kosten- pauschale f. Ausfalltag	1.000€	1.000€	1.000€	1.000€	1.000€	1.000€	1.000€
Jahreseinsatzzeit in Tagen		245	245	245	245	245	245
Kalkulation zeitabhäng	ge Fahrzeugkosten³						
(Zertabriarigig)	36,28 €	34,33€	31,05€	34,01 €	38,01€	33,21 €	33,85 €
Kaulpiels (1,50%)		7,95€	7,33€	7,89 €	8,65€	7,74€	7,86€
	2,27 €	2,27 €	2,27 €	2,27 €	2,27 €	2,27 €	2,27 €
versicilerung		20,41 €	20,41 €	20,41€	20,41 €	20,41 €	20,41 €
Pauschale für Reinigung		10,00€	10,00€	10,00€	10,00€	10,00 €	10,00€
Kommunikationskosten Kalkulatorische Kosten	4,90 €	4,90 €	4,90€	4,90 €	4,90 €	4,90 €	4,90 €
Ausfalltage	-	4,08€	4,08€	4,08 €	4,08€	8,16 €	8,16 €
(pro Eirisatztag)	82,18 €	83,94 €	80,03 €	83,56 €	88,31€	86,68 €	87,45 €
(pro Jani)		20.565,91 €	19.607,84 €	20.471,98 €	21.636,70 €	21.237,16 €	21.425,02€
B 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	<mark>hängiger Fahrzeugkosten⁴</mark>				T		
Ald		6,01€	5,43€	5,95 €	6,65€	5,81 €	5,92 €
		39,45€	38,55€	36,10 €	39,50 €	38,60 €	37,72€
				0,75 €	0,75 €	0,75 €	0,75€
	0,23 €	0,24€	0,62€	0,54 €	0,30€	0,57 € 0,10 €	0,37 €
Reparaturkosten Gesamte Reifenkosten VA, HA, NLA	3,35 €	3,35€	3,35 €	3,35 €	1,52 € 3,35 €	3,35€	3,35 €
Currence contable Manton	50,27 €	53,15 €	52,05 €	50,06 €	55,42 €	52,53 €	51,47 €
Summe variable Kosten (pro Jahr)	70.380,42 €	74.409,41 €	72.877,39 €	70.077,69 €	76.378,37 €	73.545,24 €	72.052,33 €
0	90.513,58€	94.975,32 €	92.485,23€	90.549,67 €	98.015,07 €	94.782,40 €	93.477,35 €

¹Die Kosten für den Aufbau sind für alle Fahrzeuge mit derselben Pauschale angesetzt. (31.885 Euro) Dasselbe gilt aufgrund teilweise fehlender Erfahrungswerte für den Restwert der Fahrzeuge (20.000 Euro nach 60 Monaten). ² Per Tankbelege berechnete Durchschnittswerte über die gesamte bisherige Laufzeit. Einsatzschwere und Fahrerbewertung sind in der vorausschauenden Kalkulation noch nicht berücksichtigt. 3 Kosten pro Einsatztag. 4 Kosten pro 100 km. Stand der Erhebung: Oktober 2014

DEKRA

chen, sollte ein wichtiger Faktor nicht außer Acht bleiben: die Haltbarkeit. Defekte am Fahrzeug sind nicht nur ärgerlich, sondern meist auch sehr teuer. Dabei fallen Reparaturkosten je nach Schaden oft weniger ins Gewicht als Ausfallkosten. Ein stehender Lkw verdient keinen Cent, er kostet Geld. Spediteure müssen Touren umplanen, Ersatzfahrzeuge organisieren und Kunden besänftigen, weil sonst Vertragsstrafen fällig werden.

Nach dem ersten Fahrzeugvergleich (Euro 5), der bis 2010 dauerte, kam Spediteur Fehrenkötter iedenfalls zu der Erkenntnis, dass Ausfallkosten von 500 Euro pro Tag und Fahrzeug nicht ausreichen, um den Auf-

Fehrenkötter bewertet Ausfalltage pauschal mit 1.000 Euro

wand zu kompensieren. Deshalb bewertet das Unternehmen bei der Neuauflage fahrzeugbedingte Ausfälle mit 1.000 Euro je Tag.

Bereits nach sieben Monaten verzeichnet Fehrenkötter acht Ausfalltage bei der Praxistest-Flotte. Der Mercedes Actros kommt als Einziger bislang ohne Zwangspause aus. Die Fahrzeuge von MAN, Iveco, Volvo und Scania mussten je einen Tag pausieren. Bei Renault und DAF summieren sich die Ausfälle schon auf je zwei Tage. Inklusive der angefallenen Reparaturkosten verdient Fehrenkötter jetzt schon rund 9.000 Euro weniger als geplant mit den sieben Lkw. Das schlägt sich auch in den Betriebskosten nieder.

Nach Berechnungen von Dekra wird nach Ablauf der ersten zwölf Monate der Mercedes Actros in den Gesamtbetriebskosten mit 90.513,58 Euro pro Jahr die Nase vorn haben. Bei seinen Berechnungen berücksichtigt Dekra-Fuhrparkexperte Andreas Müller alle fixen und variablen Kosten. An einigen Stellen kommen noch einheitlich Standardwerte bei allen sieben Lkw zum Einsatz, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Hinter dem Actros rangiert der Volvo FH mit nur 36 Euro Abstand. Ohne einen Ausfalltag wegen eines losen Auspuffs würde der Schwede auf dem obersten Treppchen stehen. Im Mittelfeld von 92.000 bis 95.000



Überwachung: Sachverständige von Dekra haben ein Auge auf die Test-Lkw.

26 FERNFAHRER 3 | 2015 **FERNFAHRER** 3 | 2015 27 Euro verteilen sich Iveco, DAF, Renault und MAN. Die rote Laterne hängt nach der ersten Kalkulation am Scania.

Bei dem Schweden kommen gleich mehrere Faktoren unvorteilhaft zusammen. So ist der R450 mit den höchsten Anschaffungskosten ins Rennen gestartet. Zudem waren die Verbrauchswerte des Lkw von Beginn an auffällig schlecht. Nach einigen Diagnoseversuchen in der Werkstatt hat Scania die Kraftstoffpumpe des Lkw ausgetauscht. Seither läuft das Fahrzeug laut Fahrer besser und der Kraftstoffverbrauch entwickelt sich positiv. Für die insgesamt vier Werkstattbesuche inklusive dem Teiletausch veranschlagt Fehrenkötter einen Ausfalltag. Unterm Strich landet der Scania nach der ersten Hochrechnung bei 98.015,07 Euro Gesamtkosten pro Jahr.

Bis zur Berechnung der tatsächlichen Kosten im nächsten Bericht (voraussichtlich FERNFAHRER 5) wird sich wohl noch einiges tun. Wie sie sich über die Laufzeit entwickeln, zeigt das auf Seite 25 unten aufgeführte TCO-Ranking, das künftig Teil jeder Veröffentlichung ist. Welcher Lkw gewinnt, entscheiden am Ende nicht einzelne Faktoren, sondern eben das große Ganze.

Kommentar

Was soll ich sagen. ich bin beeindruckt - und das bin ich wirklich nicht sehr schnell. Unsere Testfahrzeuge haben nun nach rund sieben Monaten fast 100.000 Kilometer auf dem digitalen Tachografen stehen. Es fasziniert mich, wie ausgereift die Lkw allesamt sind, vor allem



Joachim Fehrenkötter

bei den Fahrzeugen, die mehr oder weniger komplette Neuentwicklungen darstellen. Die Wirtschaftlichkeit der Lkw ist zum entscheidenden Erfolgsfaktor geworden. Nur so können steigende Kosten bei stagnierenden bis fallenden Frachtpreisen über effizientere Lkw ausgeglichen werden. Die Hersteller haben offenbar verstanden, was Spediteure und Fuhrparkbetreiber brauchen. Und so stehen wir sparsamen Fahrzeugen mit eben dieser hohen Qualität vom Start an gegenüber. Da bleibt nur zu hoffen, dass sich der Eindruck dieses tollen Starts über den Testzeitraum festigt. Denn abgerechnet wird tatsächlich erst zum Schluss. Aber wie gesagt, beeindruckt bin ich auf jeden Fall.



Mehr Bilder und Informationen findet Ihr auf unserer Homepage unter: www.eurotransport.de/taft

Wartui	ng und s	Service				
Datum	km- Stand	ausgeführte Arbeiten	Kosten	Pro- dukt- bezog. Werk- statt- aufent- halt	Aus- fallzeit	
Mercede	s-Benz A	ctros (TE-ST 776)	T	I	T	
5/14/14	38.043	Telematik ohne Funktion, Update-Versuch fehlgeschlagen; Verbau Start-Stopp-System	Garantie			
6/3/14	45.280	Telematik weiterhin ohne Funktion, zweiter Versuch, Update aufzuspielen, ebenfalls ohne Erfolg; daher wurde entschieden, ein neues	Garantie		_	
		Steuergerät auf Garantie zu bestellen				
6/20/14	50.708	Neues Steuergerät für die Telematik verbaut	Garantie			
MAN TG	((IE-SI /	Diverse Fehlermeldung durch Montage der Sat-Anlage Dach; Einbau	1	I	T	
3/17/14	17.750	Alarmanlage, Fehlermeldungen beseitigt	305.86		_	
		Fahrtenschreiberprüfung durchgeführt, da Plombe verloren oder im Zuge Originalabnahme nicht angebracht	135.00			
4/30/14	37.002	Mautgerät Frankreich installiert	136.50			
		Streuscheibe Zusatzscheinwerfer erneuert	78.59		1 Tag	
		Seitenmarkierungsleuchte links gebrochen Lichtmaschine erneuert (Rückruf durch MAN), Kundensondermodul	129.45		-	
8/2/14	71.816	auslesen und löschen; Steuergerät Getriebesteller/Schaltmodul für Astronic prüfen und befunden, Steuergerät elektronisches Bremssystem prüfen; Kabelstrang Scheinwerfer umbauen	Garantie	х		
Iveco Str	alis Hi-Wa	ay (TE-ST 779)	1			
3/7/14	10.380	Kraftstoffverbrauch zu hoch, Motor neu eingestellt, Schrauben Hinterachse (Rückruf durch Iveco), Fehlermeldung keine Batterieladung prüfen	Garantie	x		
4/5/14	21.276	Standheizung ohne Funktion: konnte nicht erledigt werden, da keine Teile verfügbar, Niveauregulierung MW prüfen	Garantie	х	1Tag	
5/6/14	32.470	Standheizung getauscht	Garantie	х	1	
Volvo FH	(TE-ST 78	30)	l	l		
2/11/14	10.380	Teile von Auspuff lose	Garantie	х		
4/9/14	26.786	Steuergerät für Telematik erneuert und programmiert	Garantie		1 Tag	
5/19/14	25.583	Flaschenhalter nachgerüstet, Arbeitsscheinwerfer umprogrammiert, Halter für Arbeitsscheinwerfer auf dem Dach montiert	287.18		Tiug	
Scania R	(TE-ST 78					
4/12/14	21.920	Anzeige Motorstörung, keine Leistung		х		
4/44/44	00.400	Unruhigen Motorlauf prüfen und instandsetzen, Ventil der Hoch-	Garantie	x		
4/14/14	22.192	druckpumpe wurde getauscht R-Wartung durchführen	380.90		-	
4/17/14	23.563	Erneut Anzeige Motorstörung, keine Leistung, Motor während der Fahrt aus, Service durch Service-Fahrzeug, fahrbereit gemacht und Fahrt zu Scania Fuhrmann, Erharting; Sensor gewechselt und Anzeige gelöscht	Garantie	х		
4/22/14	23.898	Motorstörung in Münchberg, Fahrt zu Scania Lauterbach, Berg, daraufhin Austausch Kraftstoffpumpe, danach Fehler behoben; Auto zieht besser als beim Teststart (laut Fahrer)	Garantie	х	1 Tag	
5/21/14	34.485	Luftverlust im Rahmen lokalisieren und beseitigen	Garantie	х	1	
6/2/14	38.519	Rücklichtkappen links erneuert, rechts die komplette Leuchte	194.49]	
7/4/14	51.677	erneuert Rückleuchte rechts hinten erneuert, Kabelhalterung erneuert	145.13		-	
7/29/14	60.319	S-Wartung durchgeführt	533.63		1	
Renault 1	(TE-ST 7	82)				
2/19/14	2.412	Fahrtenschreiberprüfung, Liftachse geht zu früh runter	-	Х	-	
5/7/14	30.365	Fehlermeldung "air production, reduced mode", Weiterfahrt nach Renault Frechen, dort ausgelesen (Auslesegerät anderswo nicht vorhanden)	-	x		
5/14/14	37.024	Scheibenwischer defekt, Renault Frechen angerufen. Auf telefonischen Rat Batterien abgeklemmt, Sicherung aus/an, wieder anklemmen, funktioniert wieder	-	х		
5/23/14	43.947	men, funktioniert wieder Wischerblättersatz neu	44.54		2 Tage	
	40.747	Kühlschrank kühlt zu stark, Ersatzkühlschrank momentan nicht lieferbar	Garantie	х	12 1480	
8/2/14	65.200	12-Volt-Steckdose geprüft, abgezogenes Kabel wieder angeschlos- sen	61.50			
8/11/14	73.875	Fahrzeug lässt sich nicht schalten, in Le Mans stehen geblieben; Schaltstockhebel wurde vor Ort ausgetauscht (Ersatzteil aus Neufahrzeug eines anderen Kunden entnommen, da Teil nicht lieferbar)	Garantie	х		
DAF XF (TE-ST 783	3)				
2/19/14	2.500	Unfallschaden instandgesetzt, Stoßstange vorne rechts erneuert, Scheinwerfer erneuert, Einstieg rechts erneuert, Teile beilackiert	1.121.42			
3/12/14	9.587	Kraftstoffbeh. demontiert und Kraftstoffsyst. gereinigt. Es befanden sich Aluspäne im System	1.036.00			
3/17/14	10.808	Hydraulikölleitung defekt	(0.70		-	
3/18/14 5/21/14	35.880	Hydrauliköldrücke geprüft Rücklicht links erneuert und Halter gerichtet, Kotflügel/Spritzschutz	63.73 189.06		2 Tage	
J/Z I/ 14	33.88U	links erneuert Kontrolle Batterien (schwächeln); Rückruf Hitzeblech Katalysator, Teil			_ lage	
6/17/14	45.766	muss bestellt werden, beide Batterien getauscht; Lenkung überprüft (schwergängig im Roll-Modus); Windabweiser abgedichtet EAS Hitzeschild nachträglich verbaut (Rückruf durch DAF) und Hal-	Garantie	Х	_	
	1				1	



EURO 6 RECHNET

Text I Markus Braun

bgasreinigung kostet einiges spätestens seit der Einführung von Euro 6 ist das allen Spediteuren schmerzlich bewusst geworden. Die Lkw-Hersteller haben von Anfang an die Mehrkosten bei der Anschaffung für eine aufgewertete Abgasreinigung mit 10.000 Euro beziffert. Manches Unternehmen hat deshalb zunächst an den Euro-5-Fahrzeugen festgehalten, einige haben gar den Fuhrpark erneuert vor der Umstellung auf Euro 6. Andere haben trotz fehlender finanzieller Unterstützung vom Staat - beispielsweise durch Mautsubventionen – schon früh in Fahrzeuge mit der neuen Technologie investiert.

Bei der Spedition Fehrenkötter waren schon Euro-6-Lkw unterwegs, während die Euro-5-Modelle des ersten trans aktuell-Fehrenkötter-Tests noch täglich auf die Straße mussten. Spediteur Joachim Fehrenkötter hat damals in der Hoffnung auf bessere Verbrauchswerte investiert, zunächst in Lkw mit Euro 5 EEV und dann in jene, die schon fit für die Emissionsgrenzwerte der Stufe6 waren.

Die Rechnung ging auf. Allein in seiner Mercedes-Flotte verzeichnete Fehrenkötter bei der Umstellung von Euro 5 auf EEV einen Verbrauchsvorteil von fünf Prozent. Dieselbe Einsparung erzielte das Unternehmen noch mal beim Schritt hin zu Euro 6.

Die Einsparungen sind natürlich nicht allein der Umstellung auf Euro 6 zu verdanken. Das wäre auch verwunderlich, denn die neuen Technologien zur Abgasreinigung stan-

den anfänglich im Verdacht, den Verbrauch nach oben zu treiben. In Summe haben aber effizientere Motoren, sinnvolle Fahrerassistenzsysteme und zahlreiche aerodynamische Maßnahmen den Dieseldurst gemindert.

Wie hat sich der Verbrauch markenübergreifend seit dem ersten trans aktuell-Fehrenkötter-Test entwickelt? Die Frage ist ebenfalls positiv zu beantworten. Dekra-Fuhrparkexperte Andreas Müller hat sich die Zahlen des ersten Tests vorgenommen und ins Verhältnis zu den aktuellen Werten gesetzt. So lag der Flottenverbrauch bei den sieben Teilnehmern im ersten Zyklus bei 33,76 Litern je 100 Kilometer. Müller hat den Durchschnittswert für eine dem Stand des aktuellen Lkw-Tests vergleichbare Laufleistung erhoben.

Die sieben aktuell laufenden Euro-6-Lkw kommen auf einen Flottenverbrauch von 31,71 Litern je 100 Kilometer und sind somit um 2,05 Liter sparsamer. Bei einem für das Jahr 2013 durchschnittlichen Dieselpreis von 1,199 Euro pro Liter und einer jährlichen Laufleistung von 140.000 Kilometern spart

die Spedition Fehrenkötter rund 3.400 Euro pro Jahr und Fahrzeug.

Auch der Adblue-Verbrauch hat sich positiv entwickelt. Bei manchen Herstellern verbrauchen die SCR-Anlagen der aktuellen Lkw zwar mehr Harnstoff als die der Vorgänger, aber im Mittel ist die Flotte sparsamer geworden. 0,16 Liter auf 100 Kilometer weniger verzeichnet die Spedition im Schnitt pro Lkw. Das sind weitere 60 Euro auf der Habenseite.

Hinzu kommt im Jahr 2015 die neue Mautregelung. Dann liegt der Mautsatz für Euro-5-Fahrzeuge bei 0,152 Euro pro Kilometer, der für Euro-6-Lkw bei 0,131 Euro. Bei 100.000 angenommenen Mautkilometern im Jahr bringt das nochmals einen Kostenvorteil von 2.100 Euro.

In Summe kostet jedes der Euro-6-Fahrzeuge in der Testflotte pro Jahr 5.600 Euro weniger. Damit rechnen sich die Mehrkosten für Euro 6 in weniger als zwei Jahren. So ist die Abgasreinigung in der Anschaffung zwar teurer, aber sie rechnet sich nach einem überschaubaren Zeitraum.

Generationenvergleich

Annahme: 140.000 Kilometer Jahresfahrleistung, davon 100.000 mautpflichtig

		Diesel*	Adblue**	Maut (2015)	gesamt	
	Test 2007	56.670 €	630 €	15.200 €	72.830 €	
	Test 2014	53.230 €	570€	13.100 €	67.200 €	
	Veränderung	- 3.440 €	- 60 €	- 2.100 €	- 5.600 €	

*) Basis: durchschnittlicher Dieselpreis 2013 – 1,199 €/l:

**) Basis: durchschnittlicher Adblue-Preis – 0,25 €/l

trans aktuell > DEKRA

30